

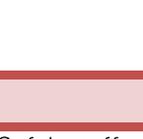
Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Resorcin; 1,3-Dihydroxybenzol; m-Dihydroxybenzol; 1,3-Benzodiol; Resorcinol (CAS-Nr.: 108-46-3)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302) • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315) • Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H319) • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhanden Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) 	 
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Stark wassergefährdend. Schon beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, alkoholbeständiger Schaum / Sprühwasser. • Bei plötzlich Freiwerden oder Aufwirbeln von größeren Staubmengen sofort Deckung nehmen. • Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO₂) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Besser mit „Polyethylenglycol für Augenspülung“ spülen und mit Isogutt oder Wasser nachbehandeln. Arzt aufsuchen!</p> <p>Haut Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Kein Alkohol, Benzin oder andere Lösemittel verwenden. Besser betroffene Hautpartien gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Wenn vorhanden Polyethylenglykol auftragen und mehrere Minuten einwirken lassen und mit Wasser abspülen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft! Bei Atemnot Sauerstoff geben. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende. Arzt aufsuchen! Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Sofort reichlich mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Besser Milch trinken (inkl. Aktivkohle-Zusatz). Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen!</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als Quecksilber und anorganische Quecksilber-Rückstände der Entsorgung zuführen.</p>	